



## **Österreichische Gesellschaft für Laboratoriumsmedizin und Klinische Chemie**

### **Empfehlung Laborbefund**

Aus gegebenem Anlass erlaubt sich die ÖGLMKC folgende Empfehlung darüber abzugeben, welche Daten auf einem Laborbefund für Einsender und Patienten ersichtlich sein sollen:

- Eindeutige Patientenidentifikation
- Datum/Zeitpunkt der Blutabnahme, sofern bekannt. Bei Funktionsprofilen oder Laborparametern, die einer zirkadianen Rhythmik unterliegen, unerlässlich.
- Datum/Zeitpunkt der Auftrags erfassung im Labor
- Hinweise zur Probenbeschaffenheit, wenn diese von der Norm abweicht (z.B. hämolytisch, lipämisch etc.)
- Analysenergebnisse mit Referenzwerten
- Ergebniskommentare, die sich auf die technische Wertigkeit eines Ergebnisses beziehen (z.B. Angaben zur Methode, Einschränkung der Beurteilbarkeit durch präanalytische Einflüsse etc.)
- Medizinische Befundinterpretation (falls erforderlich)
- Eindeutige Identifikation des befundenden Arztes
- Datum und Zeitpunkt der Befundübermittlung
- Extern erbrachte Analysenergebnisse, die in den Gesamtbefund einfließen, sollten als solche gekennzeichnet werden. Etwaige Ergebniskommentare zur technischen Wertigkeit einer externen Analyse müssen ungekürzt übernommen werden. Für externe Analysenergebnisse sind die Referenzwerte des analysierenden Labors zu übernehmen.

Beim elektronischen Befundversand ist darauf zu achten, dass die Daten komplett und ungekürzt übermittelt und vor allem auch vom Datenempfänger **UNGEKÜRZT** in dessen Datenbank übernommen werden, sodass sichergestellt wird, dass der endgültige Patientenbefund alle Originalinformationen enthält.